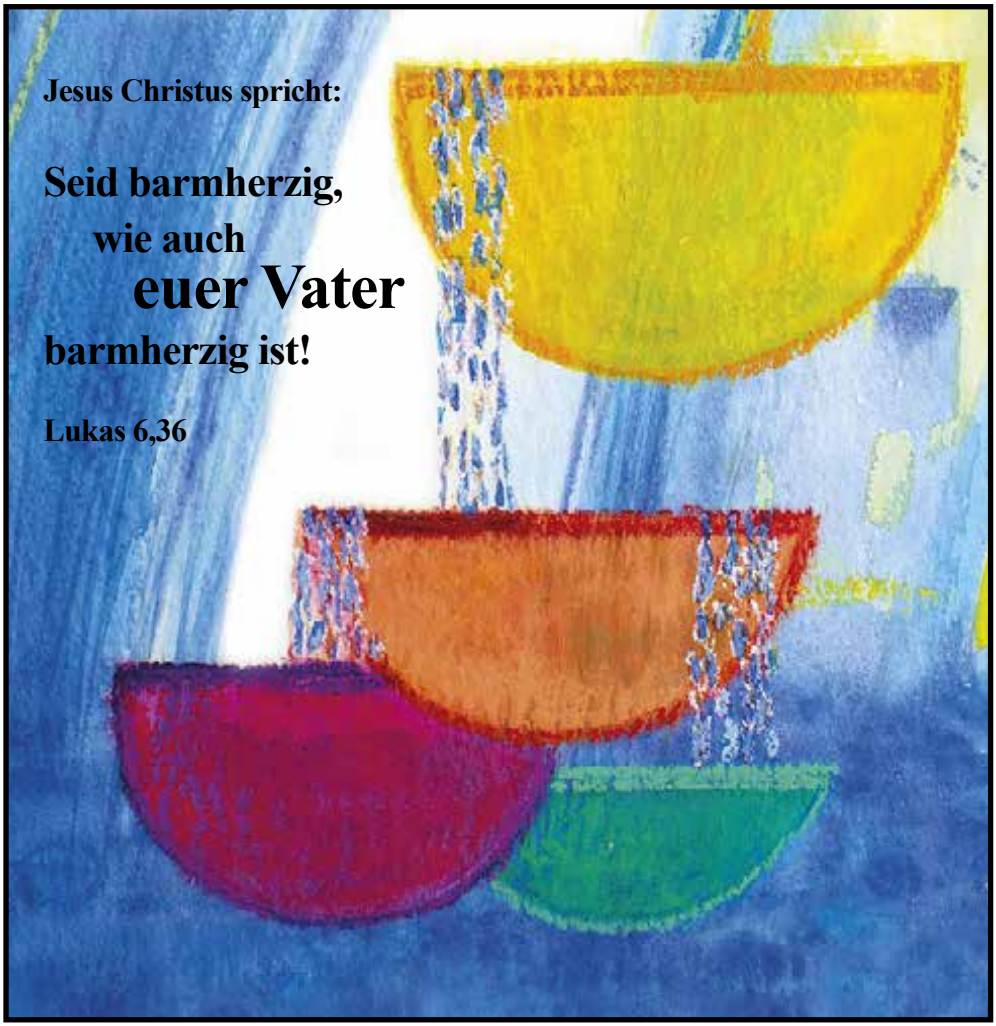
Evangelische Kirchengemeinde Selm

Gemeindebote

Februar bis März 2021



Inhalt Seite

100 Jahre evangelisch Selm - 100 Lichter	3
Andacht	4-5
Bauprojekt Bork	6
Gemeindekonzeption	7
Weltgebetstag	8
Fastenaktion „7 Wochen ohne“	9
Gottesdienste	10
Abendandacht (zum Heraustrennen)	11-14
Kinder- und Jugendseite	15-17
Gemeindebüro erstrahlt im neuen Glanz	18-19
Suchworträtsel	20
Nachdenkliches / Buchempfehlung	21
Gruppen und Kreise in den Gemeindeteilen	22-23
Kontakte – so erreichen Sie uns	24

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Selm, Teichstraße 31, 59379 Selm
V.i.S.d.P.:	Pfarrerin Antje Wischmeyer
Redaktion:	Fabian Ambrosi, Iris Graumann, Barbara Niedrich, Andrea Preuß, Sonja Weiberg
Mail:	redaktion-gemeindebote@ev-kirche-selm.de
Layout:	Agentur DaSuer, Selm und Bergkamen
Auflage:	1000 Exemplare

Äußerungen der Autoren müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.
Bei Terminangaben ist ein Irrtum vorbehalten.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 28. Februar 2021.

100 Jahre - 100 Lichter

Viele Aktionen waren zu Beginn des Jahres 2020 geplant worden zu „100 Jahre evangelisch Selm“, doch aufgrund von Corona musste fast alles abgesagt werden. Die eine oder andere Veranstaltung wird sicher irgendwann durchgeführt werden. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Stattfinden konnte am 06.12.2020 eine Andacht zum 2. Advent mit dem Thema „Licht“: mit Geschichten und Liedern, an deren Ende man für sich und für einen anderen lieben Menschen ein Licht mitnehmen konnte. Welche Freude und positiven Gedanken hat diese Aktion gerade in dieser Zeit ausgelöst!
Jeder Bewohner in den beiden Pflegeheimen unserer Stadt hatte im Vorfeld ein solches Licht bekommen. Ebenso fanden die Tafelkunden ein Licht in ihrer Weihnachtskiste vor.
Und gerade aus den Pflegeheimen wurde eine solche Dankbarkeit und Freude gespiegelt: Schön, das zu spüren!
Und den Dank übermittele ich hiermit auch an alle fleißigen Helfer und Bastler, ohne die diese Aktion nicht hätte stattfinden können!

Ihr seid ein Licht in dieser Zeit! Danke!

Liebe Leserinnen und Leser,

die Jahreslosung für das Jahr 2021, dass vor wenigen Wochen begonnen hat, lautet:

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! *(Lukas 6,36)*

Seid barmherzig, was bedeutet dieses Wort für uns?
Vielleicht: Werdet warmherzig, mitfühlend, macht andere nicht runter, vergebt einander, seid freigiebig, seid ehrlich zueinander – vielleicht auch: Seid ehrlich mit euch selbst.
Seid barmherzig, diese Aufforderung kann für unsere menschliche Existenz schnell eine Nummer zu groß sein.
Jesus sagt: „Seid barmherzig!“ Für mich heißt das: Seht einander mit Gottes Augen an. Urteilt nicht hart übereinander, wertet einander nicht ab, seht in jedem anderen Menschen ein geliebtes Kind Gottes, das Liebe braucht, Barmherzigkeit, einen freundlichen Blick, die Wärme einer mitmenschlichen Begegnung.

Jesus begegnet uns in den Menschen, die Hilfe, Unterstützung, Nähe brauchen. Er zählt das auf: Wer Hungernden zu essen gibt, Durstigen zu trinken, Nackten Kleidung und Heimatlosen einen Ort zum Sein, wer Kranke pflegt und Gefangene besucht, der handelt barmherzig und ist im Tun Gott nah, denn Gott ist barmherzig.

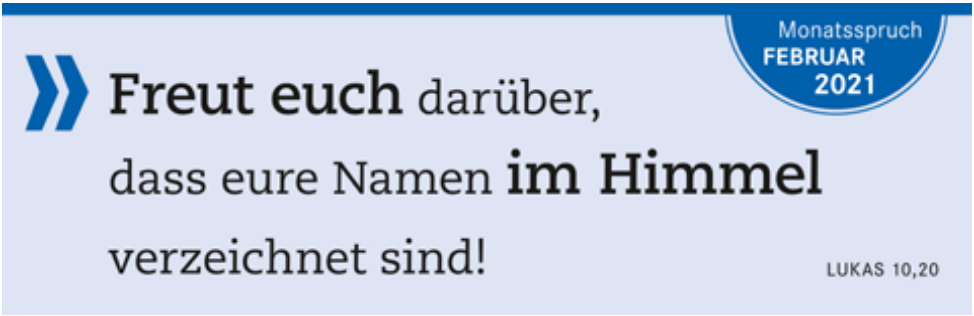
Barmherzigkeit wird lebendig mit Augen, die die Not und Bedürftigkeit anderer sehen, mit Herzen, die mitfühlen, und in der Freude daran, anderen zu helfen. Wenn wir barmherzig sind, folgen wir der Bewegung Gottes zu denen hin, die Hilfe brauchen und Nähe, Solidarität und Freundlichkeit, Vergebung und Unterstützung auf dem Weg in die Zukunft. Barmherzig zu handeln heißt für mich, dass mir Mögliche zu tun, um diese Welt besser zu machen. Vielleicht kann ich das nicht alleine. Sich dann mit anderen zusammen zu tun, Netzwerke zu knüpfen, Hilfe zu organisieren, die zu unterstützen, die sich beruflich um unsere Nächsten kümmern, gehört auch zum barmherzigen Tun. Wo und wie auch immer wir helfen: Im Gesicht meines Mitmenschen sieht mich Jesus an.

Da wir als einzelne nicht jede Not lindern und nicht jede Hilfe leisten können, brauchen wir Strukturen der Barmherzigkeit, eine Gesellschaft, in der Solidarität miteinander und Respekt vor der Würde eines jeden Menschen die tragenden Werte sind.
Ich bin froh und dankbar, dass wir das hier in Deutschland in vieler Hinsicht leben können. Natürlich fallen auch mir noch viele Bereiche ein, in denen es besser, freundlicher, mitmenschlicher sein könnte.

Im Jahr 2020 haben wir im Umgang mit der Corona-Pandemie viel Barmherzigkeit erlebt, im großen und im kleinen: Menschen, die einkaufen gingen, für die, die unter Quarantäne standen, Hilfe, die schnell organisiert wurde, gesellschaftliche und finanzielle Unterstützung für die, die auf einmal ohne Arbeit dastanden.
Barmherzigkeit ist das Gegenteil von Hartherzigkeit, von Egoismus und Selbstsucht. Ein barmherziger Mensch hat ein mitfühlendes Herz, spürt und sieht, wenn jemand Hilfe braucht, ist bereit zu helfen und für den oder die andere da zu sein.

So werden wir Gott ähnlich! Mir persönlich fällt manches leicht und ist selbstverständlich, anderes fordert mich heraus, kostet Mut und Geduld. Da muss ich an mir arbeiten. Das geht Ihnen wahrscheinlich nicht anders. Ich lerne daraus, dass Barmherzigkeit ein wunderbares und liebevolles Gefühl ist, das mich beschenkt, und ein Wachstumsprozess. So kann ich mich entwickeln und mich immer wieder von Neuem darum bemühen, mein Herz weit und barmherziger werden zu lassen. Gott begleitet uns auf diesem Weg. Denn auch, wenn ich manches nicht schaffe und an meinen eigenen und den Ansprüchen anderer scheitere, wenn ich schuldig werde und meiner eigenen Unvollkommenheit begegne, weiß ich, dass Gott mit mir barmherzig ist, wie auch mit meinen Mitmenschen. Gott verheißt uns die Fülle des Lebens. Nicht, weil wir Regeln und Vorschriften einhalten, sondern weil er uns liebt. Wenn wir das in den Blick nehmen, sieht die Welt ganz anders aus. Gott sei Dank.

Bleiben Sie behütet im Jahr 2021
Ihre Antje Wischmeyer



Bauprojekt Bork

Vertrauen weitertragen

Liebe Gemeindeglieder,

uns verbindet der Glaube an Gott. Als Gemeinde haben wir den Auftrag, das Zeugnis Jesu Christi lebendig zu halten. Es begegnet uns in den biblischen Schriften und in der kirchlichen Tradition.

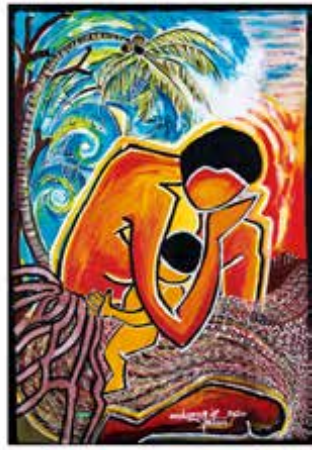
Unser Kirchturm ist weithin sichtbar und zeigt an: Hier trifft sich die evangelische Kirchengemeinde zum Gottesdienst. Sein markantes Profil ist ein deutliches Zeichen, das jedermann wahrnehmen kann. Aber sagt der Turm auch etwas aus über unser Gemeindeprofil? Nein! Man muss schon in die Kirche hineingehen, um zu erleben, was ihre Atmosphäre ausmacht. Ist die Gemeinde lebendig? Kann man dort gute Predigten hören, Musik genießen oder auch Stille finden? Kann man aus interessanten Angeboten für jung und alt auswählen? Trifft man engagierte und offene Menschen? Was hat sie für Stärken und Schwächen? Welche Schwerpunkte und Ziele hat sie? Wie sieht die Zukunft dieser Gemeinde aus? Wie strahlt unser Glaube nach außen in das Leben in Selm aus? Wo verbinden wir uns mit anderen Menschen, Einrichtungen, Andersgläubigen? Wo gestalten wir mit in der Entwicklung dieser Stadt, dieses Kreises, in den Anforderungen dieser Zeit?
Diese Fragen hat sich das Presbyterium gestellt und darum im November 2020 eine Projektgruppe zur Erarbeitung einer Gemeindekonzeption ins Leben gerufen.
Dieser 12-köpfigen Arbeitsgruppe gehören neben sechs Mitgliedern des Presbyteriums zwei Vertreterinnen der Mitarbeiterschaft sowie weitere Gemeindeglieder aus unterschiedlichen Generationen und Arbeitsbereichen an.
Aufgabe ist zunächst u.a. ein Leitbild der Gemeinde zu erstellen. Dies möchte die Projektgruppe jedoch nicht alleine entwickeln, sondern die gesamte Gemeinde miteinbeziehen.

Nun sind also Sie gefragt! Wenn Sie an die Evangelische Kirchengemeinde Selm denken, welches Bibelwort fällt Ihnen ein, das die Gemeinde beschreibt bzw. leiten könnte? Denn schaut man im Internet bei Wikipedia nach, so findet man: „Ein Leitbild ist eine schriftliche Erklärung einer Organisation über ihr Selbstverständnis und ihre Grundprinzipien. Nach innen soll ein Leitbild Orientierung geben und somit handlungsleitend und motivierend für die Organisation als Ganzes sowie auf die einzelnen Mitglieder wirken. Nach außen soll es deutlich machen, wofür eine Organisation steht.“
Ursprünglich war eine Gemeindeversammlung angedacht, um mit den Gemeindemitgliedern in den persönlichen Austausch zu kommen. Dies ist jedoch aufgrund der aktuellen Situation leider nicht möglich. Daher senden Sie uns bitte Ihre Überlegungen bzw. Ihr Bibelwort mit einer kurzen Erklärung **bis zum 31. März 2021 an das Gemeindebüro, Teichstr. 31 oder per Mail an gemeindebuero@ev-kirche-selm.de**

5. MÄRZ 2021 | WELTGEBETSTAG | LITURGIE AUS VANUATU

WORAUF BAUEN WIR?

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?" heißt das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24-27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es, Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament - wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend", sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.



Die Künstlerin Juliette Pita hat für den Weltgebetstag 2021 das Titelbild „Cyclon PAM II. 13th of March 2015" gestaltet.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im Pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO_2 ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln. Um den Umweltschutz zu stärken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt, muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau. Auf sogenannten Mammas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Näharbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Allein in Deutschland werden rund um den 5. März 2021 Hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen.

Mehr Informationen: www.weltgebetstag.de

In welcher Form in den Gemeindeteilen Selm und Bork der Weltgebetstag gefeiert werden kann, stand aufgrund der aktuellen Situationen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Näheres werden Sie daher zeitnah aus der aktuellen Tagespresse und auf den Internetseiten der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden erfahren.

DIE **FASTENAKTION** DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“ In den Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt: Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden.

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

	Gottesdienste an der **St. Trinitatis-Kirche Bork** (im Freien)	Gottesdienste in der **Ev. Kirche am Markt Selm**
Samstag, **06. März 2021**		14.00 Uhr Taufgottesdienst *Diakonin Petra Grohnert*
Okuli **07. März 2021**		10.00 Uhr Gottesdienst *Diakonin Petra Grohnert*
Lätare **14. März 2021**		10.00 Uhr Gottesdienst *Pfarrer Lothar Sonntag* 11.00 Uhr Taufgottesdienst *Pfarrer Lothar Sonntag*
Judika **21. März 2021**		10.00 Uhr Gottesdienst *Pfarrerin Antje Wischmeyer*
Palmsonntag **28. März 2021**	*11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Antje Wischmeyer*	14.00 Uhr Gottesdienst *Pfarrerin Antje Wischmeyer*

Die ökumenische Trauerfeier am Begräbnisort „Pusteblume“ findet am Samstag, **20. Februar 2021**, um 11.30 Uhr, auf dem Friedhof in Selm statt.

Liebe Leserinnen und Leser,

eigentlich wollten wir an dieser Stelle den Predigtplan für den Monat Februar veröffentlichen. Wir sehnen uns danach, wieder Gottesdienste zu feiern, möglichst mit Gesang und Abendmahl. Aber die Vernunft gebietet zurzeit etwas anderes. Auch möchten wir nicht immer wieder Hoffnungen wecken und dann Sie enttäuschen, weil wir Angekündigtes nicht einhalten können. Deshalb haben wir uns entschlossen, für den Monat Februar keinen Gottesdienstplan zu veröffentlichen. Die Kirche am Markt in Selm öffnen wir für Sie jeden Dienstag und Freitag von 10.00 bis 11.00 Uhr, sowie jeden Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr. In dieser Zeit ist auch immer jemand aus dem Seelsorgeteam anwesend. Wenn es wieder möglich ist, werden wir in dieser Zeit kleine Impulse zur Passionszeit, die im Februar beginnt, anbieten. Sollten die Infektionszahlen schneller sinken als erwartet, können wir auch wieder Gottesdienste feiern. Wir informieren Sie darüber auf unserer Homepage und in der lokalen Presse. Für jeden Sonntag gibt es weiterhin eine Predigt und Gebete für eine Feier zu Hause. Diese veröffentlichen wir auf der Homepage und hängen sie an die Zäune in Selm und Bork. Auch während der offenen Kirche können Sie sich gerne ein Exemplar abholen. Wenn Sie möchten, schicken wir Ihnen auch gerne die Predigten per Post zu.

Für das Presbyterium
Pfarrerin Antje Wischmeyer

Gestalte dir/gestaltet Euch einen kleinen Ort:
Eine Kerze,
ein Gesangbuch (die Lieder findest du auch digital).
Die Lieder können gesungen, gesummt oder auch gelesen werden.

Etwas, das klingen kann
(Klangschale, Glockenspiel oder auch ein schönes Glas),
(wenn Kinder da sind, können sie den Ort auch gestalten:
Federn, bunte Steine, euch fällt schon etwas ein)

Schalte/t die Telefone lautlos.

Wenn alle bereit sind, zündet eine/r die Kerze an
und lässt es einmal klingen.
Schließt die Augen oder schaut in die Kerze.

Beginne/beginnt mit einigen ruhigen Atemzügen.

Lass es noch einmal klingen.

Gesang: 483 eg

Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden
und der Tag hat sich geneiget. 3 x / 1 x summen

Gebet

Lieber Gott. Du hast mir/uns diesen Tag geschenkt.
Du weißt, was dieser Tag für mich/uns mitgebracht hat.
Was es auch war, in jeder Sekunde warst du da.
Du kennst mich/uns.
Du weißt, wie ich mich/wir uns jetzt fühle/n.
Ich/wir komme/n jetzt zu dir, mit allem, was mich/uns bewegt. Amen

Lied: (kann gesungen oder gelesen werden)

z.B.:
- Der Mond ist aufgegangen 482 eg
- Weißt du, wieviel Sternlein stehen 511 eg
- Abend ward, bald kommt die Nacht 487 eg

Meditation

(keiner kommentiert die Worte der anderen – wir sagen sie Gott)

E: Gott, ich/wir sage/n dir, was mir/uns schwer wurde an diesem Tag:

Jede/r nennt nacheinander, was er/sie sagen möchte.
Nach jeder Aussage kann ein Klang die Worte würdigen.
Klang
Stille

SCAN ME

A: Gesang

Kleines Licht, kleines Licht – uns Gott spricht: Fürchte dich nicht.
Kleines Licht, kleines Licht – uns Gott spricht: Fürchte dich nicht.
Summen

~~~~~~
~~~~~~

E: Gott, ich/wir sage/n dir, wofür ich/wir danken wollen an diesem Tag.
Jede/r nennt nacheinander, was er/sie sagen möchte.
Nach jeder Aussage kann ein Klang die Worte würdigen.
Klang
Stille

A: Gesang
Kleines Licht, kleines Licht – uns Gott spricht: Fürchte dich nicht.
Kleines Licht, kleines Licht – uns Gott spricht: Fürchte dich nicht.
Summen
~~~~~~

E: Gott, ich/wir nennen dir nun Namen und bitten dich, dass du diese Menschen besonders ansiehst und ihnen schenkst, was sie brauchen.

Am Ende der Namensrunde:
Klang
Stille

A: Gesang
Kleines Licht, kleines Licht – uns Gott spricht: Fürchte dich nicht.
Kleines Licht, kleines Licht – uns Gott spricht: Fürchte dich nicht.
Summen

E:
„Am Ende dieses Tages lege ich ab:
Bücher, Briefe, Akten, Schlüssel, Schuhe, Kleider und die Uhr.
Am Ende dieses langen Tages lege ich auf dich:
Ängste, Sorgen, Mühen, Trauer, Sehnsucht und meine Schuld.
Am Ende dieses langen Tages lege ich mich - ganz und gar,
still und geborgen - mein guter Gott in deinen Schutz und Frieden.“

(Johannes Hansen)

Sing/t oder summt eines der Abendlieder

Eine/r spricht den Abendsegen
~~~~~~

Abendsegen *(Auswahl)*

Bleibe bei uns am Abend des Tages,
am Abend des Lebens,
am Abend der Welt.
Bleibe bei uns mit deiner Gnade und Güte,
mit deinem heiligen Wort
und Sakrament,
mit deinem Trost und Segen. *Georg Christian Dieffenbach*

Abendsegen des Augustinus
Herr, du hast uns geschaffen,
und unser Herz ist unruhig, bis es Ruhe findet in dir.
Dein ist das Licht des Tages. Dein ist das Dunkel der Nacht.
Das Leben ist dein und der Tod. Ich selbst bin dein und bete dich an.
Lass mich ruhen in Frieden, segne den kommenden Tag und lass mich
erwachen, dich zu rühmen. Amen.

Nach Gerhard Tersteegen
Müder Geist, nun kehr zur Ruh und vergiss der Bilder alle.
Schließ die Augen sachte zu, was nicht Gott ist, dir entfalle.
Schweig in Gott und halt ihm still,
dass Gott wirke, was er will.

Kinder-/Familiensegen
Wenn wir jetzt schlafen gehen, segnet uns Gott.
Er stellt seine Engel um mein Bett.
Er segnet mich mit seiner Liebe.
Er segnet meine Träume,
meinen Schlaf und mein Erwachen.
So segnet uns alle Gott.
Amen

Beende das Abendgebet mit einem Klang

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

So sprichst du mit Gott: Gebets-Tipps

Ein Gebet soll nicht wie eine lästige Gewohnheit runtergeleiert werden. Es ist schön, wenn du dir eine schöne, andächtige Stimmung schaffst: ein ruhiges Plätzchen, eine Blume oder etwas anderes Hübsches, vielleicht eine Kerze. Dann kannst du Gott besser spüren und wirst nicht abgelenkt.

Du kannst überall beten: in der Kirche, am Tisch oder abends im Bett. Aber natürlich kannst du auch an anderen Orten beten: im Bus zum Beispiel, auf deinem Schulweg oder im Wartezimmer des Zahnarztes. Gott hört dir immer zu.

Märzenblüte

Für dieses Spiel tun sich jeweils zwei Kinder zusammen: Eins ist die Blume, die noch ganz winterlich in der Erde kauert. Das andere Kind ist die Sonne. Zu ganz leiser, schöner Musik hilft die „Sonne" der „Blüte", sich zu öffnen. Sie richtet dem kauernden Kind den Kopf auf, streckt ihm einzeln die Finger aus, bewegt die Beine dazu, in die Höhe zu wachsen. Natürlich in Zeitlupe und ohne umzufallen!

Wie lange fastete Jesus in der Wüste?

Lösung: 40 Tage

Stolz zeigt Max seinem Freund Finn das Aquarium. Zwei Fische sind genau gleich. Findest du sie?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,– Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evanggemeindeblatt.de

Information zu den Veranstaltungen im Jugendbereich

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation hat sich bei uns einiges verändert. Laut der geltenden Corona-Schutzverordnung NRW ist für unsere Angebote eine Anmeldung erforderlich, um die Rückverfolgbarkeit möglicher Infektionsketten sicherzustellen.

In der derzeitigen Situation finden allerdings bis auf weiteres keine Gruppenangebote in unseren Räumen innerhalb des Gemeindezentrums statt.

Der teiloffene Treff-Charakter in unserer Einrichtung ist uns weiterhin wichtig und wir versuchen so gut es geht, Angebote in unserer Kirchengemeinde vorzuhalten.

Auf unserer Internetseite weisen wir daher regelmäßig auf besondere Aktionen/ Programme unserer Kinder- und Jugendarbeit hin, die auch während der Pandemie durchführbar sind. Schon im letzten Jahr gab es interessante Angebote für Kinder und Jugendliche, z.B. für Kids die Ferien- und Weihnachtstüten für Zuhause, für die Jugendlichen die Bastel- und Action-Challenges und der Adventskalender. Aktuell planen wir eine Schreibwerkstatt und eine kleine Forscherwerkstatt,die auch ohne Präsenz stattfinden können. Darüber hinaus soll es ein Osterferienprogramm geben.

Sobald wieder gemeinsame Treffen möglich sind, werden wir euch informieren. Bleibt gesund und passt gut auf Euch auf!

TIPP: Für die Sommer-Ferienfreizeiten 2021 sind noch Plätze frei! Informationen dazu finden sich auf unserer Homepage unter: www.ev-kirche-selm.de/kinder-und-jugend.

(Dinosaurier, Radio, Apotheke, Spiegelbild, Infusion)

Ostern in der Tüte

Hallo…..bist du 4, 5, 6, 7….oder 11 Jahre alt? Dann bist du eingeladen, die Osterwoche mit kleinen Bastelaktionen, Geschichten, Spielen und Informationen mit uns zu erleben. Hast du dich schon mal gefragt, ob der Gründonnerstag eigentlich etwas mit der Farbe „Grün“ zu tun hat? Oder was geschah am Karfreitag? Warum bringt der Osterhase Eier? Antworten auf diese Fragen und vieles mehr sind in den Ostertüten unserer Evangelischen Kirchengemeinde zu finden.

Du möchtest gerne eine Tüte haben? Dann bestelle dir dein „Ostern in der Tüte“ bis zum 15. März unter Antje.wischmeyer@t-online.de oder Tel. 0157 34639148 (WhatsApp). Bitte gib deinen Namen und dein Alter an. Deine Tüte kannst du entweder am Freitag, den 26. März, von 16.00 bis 18.00 Uhr oder am Samstag, den 27. März, von 10.00 bis 12.00 Uhr, in der Kirche am Markt, Teichstr. 31, abholen.

Das Team „Kirche mit Kindern“ freut sich über viele Bestellungen.

Gemeindebüro erstrahlt im neuen Glanz

Noch ist es nicht vollständig wieder eingerichtet, die letzten kleinen Feinheiten fehlen noch…. Unser Gemeindebüro erstrahlt im neuen Glanz. Es wurde Zeit für eine Renovierung des sogenannten Aushängeschildes der Gemeinde.

Der frische Anstrich, der helle Fußboden und besonders die neuen Möbel und Gardinen wirken sehr ansprechend. Ursprünglich war angedacht, den Raum nur neu zu streichen, eine Renovierung hatte es in all den Jahren bis dato noch nicht gegeben. Doch im Gespräch mit den Beteiligten und dem Presbyterium wurde beschlossen, den Raum genauso zeitgemäß und nach neuen Standards umzugestalten, wie einige andere Räume im Haus zuvor auch.

Besonders negativ fiel z.B. die beengte Sitzmöglichkeit für Besucher auf. Insgesamt wirkte der Raum eher dunkel, ungemütlich und zugestellt. Es fehlte an Platz für weitere Bürotechnik und -tätigkeiten. So beschloss das Presbyterium sich schweren Herzens von der Bücherei zu trennen. Diese Entscheidung ist niemanden leicht gefallen. Im Laufe der Jahre haben sich die Schwerpunkte der Gemeindearbeit verändert, die Anzahl der Ausleihen waren rückläufig und mehrere Besprechungszonen wurden für unterschiedliche Gruppen benötigt. So beherbergt der Raum neben dem Gemeindebüro nunmehr nicht nur die notwendige Technik, sondern bietet auch Platz für Gespräche in einer angenehmen Atmosphäre.

Astrid Jahn und ihre Vertretung Sonja Weiberg freuen sich schon auf ihre neue Wirkungsstätte.

Gemeindebüro erstrahlt im neuen Glanz

Suchworträtsel von Ruth Mäule

In diesem Buchstabenfeld sind 24 Wörter versteckt, die für das Fasten Bedeutung haben. (Ä=AE, Ü=UE, ß=SS)

Waagerecht: 12 Dinge, die durch Verzicht neu entdeckt oder erlebt werden können.

Senkrecht: 12 Dinge, auf die ganz oder teilweise verzichtet werden könnte.

V	A	Z	K	F	W	Y	O	R	K	L	E	P	S	R	U	V	R	B	U	C
O	L	E	B	E	N	S	S	I	N	N	T	N	U	S	T	E	A	N	M	A
C	K	R	A	T	S	O	A	T	B	R	P	A	M	K	R	U	U	T	W	B
T	O	H	O	F	F	N	U	N	G	G	E	S	P	R	A	E	C	H	E	H
E	H	I	R	K	O	N	T	A	K	T	E	C	V	U	T	B	H	N	L	A
I	O	G	E	B	E	T	O	S	W	E	C	H	L	E	S	E	E	F	T	E
B	L	A	M	K	R	A	F	R	E	U	D	E	S	B	C	R	N	E	V	N
N	R	U	P	O	X	G	A	K	L	M	Y	N	V	E	H	S	T	R	E	G
W	Q	T	V	N	N	S	H	G	I	F	E	D	B	R	S	A	C	N	R	I
R	B	L	O	E	W	A	R	T	H	I	M	P	E	F	A	E	H	S	S	G
T	S	K	U	I	F	R	E	I	Z	E	I	T	Z	L	H	T	I	E	C	K
F	E	N	K	D	A	B	N	U	M	Z	F	O	R	U	L	T	E	H	H	E
B	I	B	E	L	L	E	S	E	N	V	Y	E	P	S	R	I	N	E	M	I
C	B	A	X	S	D	I	E	F	U	T	L	K	M	S	N	G	O	N	U	T
A	N	T	Z	E	S	T	I	L	L	E	S	C	H	C	R	U	Q	P	T	E
R	M	O	L	R	U	Z	K	A	B	E	S	I	N	N	U	N	G	F	Z	N
K	L	A	B	E	F	R	E	I	U	N	G	E	Q	U	E	G	R	L	U	I
S	T	E	M	F	L	Z	I	Q	K	R	T	A	B	E	W	E	G	U	N	G
Q	U	E	L	P	R	T	E	S	F	U	M	L	S	A	K	A	L	M	G	E

Die Buchstaben in den gerasterten Feldern ergeben fortlaufend gelesen Namen einer Aktion, die jedes Jahr für die Fastenzeit Impulse zum freiwilligen Verzicht zu einer neuen Lebensweise gibt und immer mehr Freunde findet.

Lösung:

Senkrecht: Alkohol – Neid – Sonntagsarbeit – Autofahren – Naschen – Überfluß – Tratsch – Übersättigung – Rauchen – Fernsehen – Umweltverschmutzung – Abhängigkeiten

Waagerecht: Lebensmittel – Hoffnung – Gespräche – Konzerte – Gebet – Freude – Freizeit – Bibellesen – Stille – Besinnung – Befreiung – Bewegung

Ich habe oft das Beten vernachlässigt.
Aber ich habe mich nie ganz von dir entfernt.
Hab mich unter deinem Mantel versteckt,
dir zu Füßen gesessen,
unter den Flügeln deiner Engel gewohnt,
deine Lieder gesungen, deren Texte ich nicht verstand,
deine Nähe geatmet,
die Nabelschnur nicht durchtrennt.
An der Schönheit deiner Kreaturen erfreute ich mich,
vor deinen Sonnenuntergängen verhielt ich staunend
und weinte über die misshandelte Natur.
Ich habe dich in mir getragen und du warst um mich herum.
Ich fand dich in Kinderaugen, im müden Blick der Alten
und in ihren zerfurchten Händen.
Ich wusste, was Schuld ist und wo sie mich packte.
Oft habe ich das Beten vernachlässigt.
Aber auf meiner Zunge war dein Name und im Herzen die Liebe zu dir.

Martha Böttger

Buchempfehlung für Hausandachten und -gebete

Fehlen Ihnen auch manchmal die Worte?

Auch die Worte zum Gebet?

In den Zeiten des Lockdowns fehlen uns manchmal ja auch die Worte, die andere in den Gottesdiensten stellvertretend formulieren. Gebete, an die wir uns anschließen, in die wir uns fallen lassen können.

Daher möchte ich ein Buch empfehlen, in dem für alle Anlässe und Jahreszeiten Gebete und Anregungen für alle Lebenslagen stehen. Es heißt: „Kursbuch Beten“. Gerda und Rüdiger Maschwitz haben es zusammengestellt und mit passenden, wunderschönen Fotos versehen. Ein Buch zum Blättern, Innehalten, Lesen und eben: Beten.

Das Buch kostet 10,-. Gerne mache ich eine Sammelbestellung, wenn Sie daran interessiert sind. Vielleicht lässt der Preis dann noch etwas nach.

Bestellungen bis zum 15.2. bei Petra Grohnert

Gruppen im Gemeindeteil Selm

- **Frauenhilfe**
  2. Mittwoch im Monat, 15.00–17.00 Uhr
  Ansprechpartner: Pfarrer Lothar Sonntag
- **Volkstanz und Gymnastik für Senioren**
  jeden Montag, 14.30–16.00 Uhr
  Ansprechpartner: Frau Schnier, Frau Mukielka
- **Frauenabendkreis**
  2. Montag im Monat, 18.30–20.00 Uhr
  Ansprechpartnerin: Frau Nolte (3872)
- **Bastelkreis**
  2. und 4. Dienstag im Monat um 14.00 Uhr
  Ansprechpartnerin: Frau Weltermann (98 15 10)
- **Besuchsdienstgruppe**
  3. Dienstag im Monat um 17.00 Uhr
  Ansprechpartnerin: Pia Troiza (91 78 36)
- **Singekreis**
  Probe: am 1. Freitag im Monat um 20.00 Uhr
  Ansprechpartner: Herr Betting
- **Kontaktclub**
  jeden Dienstag ab 17.00 Uhr
  Ansprechpartnerin: Frau Freitag (0172 2 63 13 50)
- **Kontaktclub Frühstückstreff**
  jeden Mittwoch ab 9.30 Uhr
  Ansprechpartnerin: Frau Freitag (0172 2 63 13 50)
- **Demenzsprechstunde der Diakonie**
  Bitte vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit Frau Marlene Triantafilou (02306 - 9 44 77 38)
- **Beratung im vorpflegerischen und pflegerischen Bereich**
  3. Freitag im Monat, 10.00–11.30 Uhr
  Ansprechpartnerin Frau Ulrike Eul (1522)
- **Gemischter Abendkreis**
  3. Montag im Monat um 19.00 Uhr
  Ansprechpartnerinnen: Natascha Linneweber/Silke Kunze

Aufgrund der aktuellen Situation können sich leider bis auf weiteres keine Gruppen und Kreise im Gemeindehaus treffen. Sobald es in dieser Richtung Neuigkeiten gibt, erfahren Sie es zeitnah über unsere Homepage oder die Tageszeitung.

Gruppen im Gemeindeteil Bork

Da seit Januar 2019 das Walter-Gerhard-Haus nicht mehr zu Verfügung steht, treffen sich die Gruppen wie folgt:

- **Frauenhilfe – Saal / Pfarrheim St. Stephanus**
  jeden 1. Mittwoch, 15.00–17.00 Uhr
  Ansprechpartnerin: Frau Buschjost (6 19 97)
- **Männerkreis – Gruppenraum 1 / Pfarrheim St. Stephanus**
  1. Donnerstag im Monat um 19.00–21.00 Uhr
  Ansprechpartner: Herr Jockheck (6 14 38)
- **Frauenkreis „Kirchenkaffee“ – Laube am Pfarrheim St. Stephanus**
  2. Dienstag im Monat, 15.00–17.00 Uhr
  Ansprechpartnerin: Frau Schöttler (6 27 52)
- **Besuchsdienstgruppe – Laube am Pfarrheim St. Stephanus**
  4. Dienstag im Monat um 17.00–18.30 Uhr
  Ansprechpartnerin: Frau Schöttler (6 27 52)
- **„Borker Kaffeestübchen“ für Demenzkranke und Angehörige**
  Ev. Gemeindezentrum in Selm am Markt
  1. und 3. Donnerstag von 15.30–17.30 Uhr
  Ansprechpartnerin: Frau Triantafillou (02306-9 44 77 38)
- **„Café Atempause“ – Ev. Gemeindezentrum in Selm am Markt**
  Gruppe für pflegende Angehörige
  4. Donnerstag von 15.30 – 17.00 Uhr
  Ansprechpartnerin: Frau Triantafillou (02306-9 44 77 38)

Monatsspruch
MÄRZ
2021

Jesus antwortete:

Ich sage euch: Wenn diese **schweigen** werden,
so werden die **Steine schreien**.

LUKAS 19,40

So erreichen Sie uns

Gemeindebüro - Frau Jahn	Teichstr. 31	12 06 Fax 2 47 17

Öffnungszeiten

Dienstag von	15.00 - 17.00 Uhr
Freitag von	10.00 - 12.00 Uhr

E-Mail: gemeindebuero@ev-kirche-selm.de
Internet: www.ev-kirche-selm.de

Pfarrer / Pfarrerinnen

Pfarrer Sonntag (Pfarrbezirk 1)	Im Grünen Winkel 13 A	97 99 68
Pfarrerin Wischmeyer (Pfarrbezirk 3)	Bassenwinkel 11	6 70 50 30
Diakonin Grohnert		91 77 61
Gemeindezentrum Selm Küsterin - Frau Troiza	Teichstr. 31	91 78 36
St. Trinitatis-Kirche Bork Küsterin - Frau Heppner	Waltroper Str. 25	0177-7827758

Jugendarbeit

Ev. Jugend Selm – Frau Weiberg		0173-2431521

Tageseinrichtungen für Kinder

Kindergarten Siloah – Frau Deditius	Teichstr. 29	57 69 Fax 91 78 38
Kindergarten St. Trinitatis – Herr Bott	Humboldtstr. 1	6 28 27

Diakonie

Diakonisches Werk - Herr Toczek	Teichstr. 31	15 22 0177-7357150
Kontaktclub - Frau Freitag		0172-22631350
Diakoniestation Selm	Teichstr. 31	9 19 99 25
Telefonseelsorge		0800-1110111 0800-1110222
Ansprechpartnerinnen für „Die Tafel“ Heike Hoppe / Andrea Preuß		0152-59619662

Presbyterinnen und Presbyter der Ev. Kirchengemeinde Selm

Ambrosi, Fabian	0151-40754296	Jost, Nora	6 32 39
Dorenkamp, Andrea	91 97 28	Niedrich, Barbara	9 78 77 65
Graumann, Iris	02591- 94 88 88	Pawlowski, Simone	97 88 26
Hoppe, Heike	2 39 91	Scharna, Simone	24 04 95
Jockheck, Susanne	9 73 62 95	Süß, Christina	0163 - 2418229

Kirchenkreis Dortmund • IBAN: DE12 4415 2370 0000 0479 10
BIC: WELADED1LUN

Der Gemeindebote wird von der Evangelischen Kirchengemeinde Selm herausgegeben und kostenlos verteilt.